

Diese Form der kollektiven und komplexen Durcharbeitung der Beschlüsse der Parteiführung, verbunden mit der Festlegung der sich daraus ergebenden spezifischen Aufgaben für die Kreisparteiorganisation, hilft, die gesamte Sekretariatsarbeit, die schöpferische Tätigkeit jedes einzelnen Sekretariatsmitgliedes zu qualifizieren und damit die Autorität des Sekretariats zu heben.

### **Autorität des Sekretariats wächst**

Solche Problemdiskussionen im Sekretariat der Kreisleitung, an denen je nach Charakter, Ziel und Aufgabenstellung auch Abteilungsleiter der Kreisleitung, Parteisekretäre, Schrittmacher und Spezialisten teilnehmen sollten, tragen wesentlich zur Erhöhung der Kollektivität der Leitung und der persönlichen Verantwortung bei. Sie haben zur Folge, daß sich das Sekretariat der Kreisleitung mit Hauptproblemen in ihren Zusammenhängen beschäftigt und damit die Beschlußfassung zu engen Detailfragen überwindet, also mehr Entscheidungen komplexen Charakters trifft und effektive Lösungswege zur Verwirklichung der Schwerpunktaufgaben herausarbeitet.

Die Teilnahme von Parteikadern an den Problemdiskussionen hat mehrere Vorteile: Erstens werden dadurch viele Leitungskader in die Entscheidungsfindung einbezogen. Sie gehen nach der Beschlußfassung im Sekretariat mit Initiative an die Verwirklichung der durch sie mit erarbeiteten Lösungswege. Zweitens lernt das Sekretariat die Kader besser kennen, die schöpferisch arbeiten können. Drittens werden damit Leitungskader qualifiziert. Sie erhalten Anregungen für die Erhöhung des Niveaus ihrer eigenen Leitungstätigkeit.

Alle Genossen erarbeiten sich einen gemeinsamen theoretischen Ausgangspunkt. Die Her-

ausarbeitung herangereifter Probleme zum richtigen Zeitpunkt mit Vorschlägen für effektive Lösungen wird rationeller. Entscheidungen des Sekretariats können in kürzester Frist vorbereitet werden. Die einheitliche Orientierung, Koordinierung und Konzentration aller gesellschaftlichen Kräfte des Kreises beginnt bereits bei der Herausarbeitung der Probleme. Die eigenverantwortliche Entscheidung und das Verantwortungsbewußtsein der Grundorganisationen, der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der gesellschaftlichen Organisationen wird erhöht.

Problemdiskussionen müssen stets verbunden sein mit der Einschätzung des Standes der Arbeit auf dem zu beratenden Gebiet. Für die Entscheidungsfindung ist die exakte Kenntnis des Denkens, Fühlens und Handelns der Menschen eine unerläßliche Voraussetzung.

Für Problemdiskussionen zur Vorbereitung von Beschlüssen ist es u. a. wichtig zu wissen, wie und mit welchen Ergebnissen die Werktätigen und ihre Leiter die ihnen übertragenen Aufgaben im gesellschaftlichen Reproduktionsprozeß lösen, wie sich die Masseninitiative im sozialistischen Wettbewerb, die Neuererbewegung und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit entwickeln, wie die Parteimitglieder ihrer Rolle als Initiatoren und Bahnbrecher des Neuen gerecht werden. Es gehört auch die Kenntnis darüber dazu, wo sich Neues entwickelt, wer die Schrittmacher sind, wie Erkenntnisse verallgemeinert werden, wie, wo und in welchem Zusammenhang sich fördernde oder hemmende ideologische Faktoren zeigen. Ferner ist notwendig zu wissen, unter welchen Umständen und Bedingungen es gelungen ist, Fortschritte zu erzielen, oder aus welchen Gründen es in bestimmten Abschnitten der Parteiarbeit ein Zurückbleiben gibt, was für Formen und Methoden der poli-

## **I N F O R M A U**

### **Interessante Mitgliederversammlungen**

Im Bezirk Halle haben sich bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen Aussprachen mit Schrittmachern und parteilosen Werktätigen besonders bewährt. Zur interessanten Gestaltung der Mitgliederversammlungen wird

zum Teil mit Anschauungsmaterial Filmen, grafischen Darstellungen u. a. gearbeitet. Solche Methoden haben z. B. in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen der Mafa, des Pumpenwerkes in Halle, des EK Bitterfeld, der Zernag Zeitz, des ZAB Dessau und der Rohrwerke Bitterfeld dazu beigetragen, daß die Genossen das Wesen der Beschlüsse besser verstehen und sich bei der Lösung wichtiger Aufgaben an die Spitze stellen.

(NW)

### **Kreisleitung half**

Im Kreis Wernigerode hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Sekretariats der Kreisleitung den Parteiorganisationen in der Kooperationsgemeinschaft Heudeber/Langeln über einen längeren Zeitraum dabei geholfen, eine selbständige Parteiarbeit mit hohem Niveau zu entwickeln. Die Kooperationsgemeinschaft nimmt im Kreis eine Schrittmacherposition im sozialistischen Wettbewerb nach dem Beispiel Neuholland ein.

(NW)